

[s.n.]

Autor(en): **Goethe**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **12 (1929)**

Heft 9

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-407693>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FREIDENKER

ORGAN DER FREIGEISTIGEN VEREINIGUNG DER SCHWEIZ

Erscheint regelmässig am 15. und letzten jeden Monats

Adresse des Geschäftsführers: Geschäftsstelle der F. V. S. Postfach Zürich 18 Postcheck-Konto Nr. VIII 15299	« Die hohe, reichdotierte Geistlichkeit fürchtet nichts mehr als die Aufklärung der untern Massen. » Goethe, zu Eckermann, am 11. 3. 1832.	Abonnementspreis jährl. Fr. 6.— (Mitglieder Fr. 5.—) Inser.-Ann.: Buchdr. Tscharnnerstr. 14a Feldereinteilung $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$ S. etc. Tarif auf Verlangen zu Diensten
---	--	---

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Präsidentenkonferenz

Samstag den 25. Mai 1929, 18 Uhr

im Restaurant zum „Trübli“, Neumarkt, Winterthur.

TRAKTANDEN :

1. Die Tätigkeit der F. V. S. im folgenden Berichtsjahr, Ortsgruppen-Gründungen.
2. Vorbesprechung der Wahlen in den Hauptvorstand.
3. Besprechung des Antrages der O. G. Zürich: Totalrevision der Statuten.
4. Förderung der Insertion in unserm Organ.
5. Verschiedenes.

Zu diesen Verhandlungen haben sämtliche Mitglieder der F. V. S. Zutritt.

Um 20 Uhr findet ein gemeinsames Nachtessen statt.

Oeffentlicher Vortrag

Sonntag, den 26. Mai 1929, vormittags 10 Uhr

im grossen Saal des Restaurant zum „Trübli“
Neumarkt, Winterthur

Gesinnungsfreund Redakteur Dr. Ernst Hänsler, Basel
spricht über

Die Gegenwartskrise des Christentums.

Jahresversammlung 1929

Sonntag, den 26. Mai 1929, 10 Uhr

im Restaurant zum «Trübli», Neumarkt, Winterthur.

TRAKTANDEN :

1. Protokoll der Hauptversammlung 1928.
2. Jahresberichte (Hauptvorstand und Ortsgruppen).
3. Jahresrechnung.
4. Wahlen: a) des Vorortes,
b) des Präsidenten, des Aktuars, des Geschäftsführers,
c) der Rechnungsprüfer,
d) der Redakteure u. der Redaktionskommission.
5. Festsetzung des Jahresbeitrages (Antrag des Hauptvorstandes: Fr. 2.— für Ortsgruppen-, Fr. 5.— für Einzelmitglieder, wie bisher).

6. Antrag der O. G. Zürich: Der Hauptvorstand wird beauftragt, unverzüglich eine Totalrevision der Statuten an die Hand zu nehmen, der nächsten Präsidentenkonferenz einen Entwurf vorzulegen, und an der Hauptversammlung 1930 zur Abstimmung zu bringen.
7. Verschiedenes.

Bei den Jahresgeschäften haben nur die Delegierten der Ortsgruppen, die Mitglieder des Hauptvorstandes und die Rechnungsprüfer Stimmrecht. Alle übrigen Mitglieder haben beratende Stimme.

Auf je 10 Mitglieder und einen Bruchteil von fünf an haben die Ortsgruppen das Recht auf einen Delegierten.

Um 12½ Uhr: Gemeinsames Mittagessen daselbst.

Fortsetzung der Verhandlungen um 2 Uhr.

Gesinnungsfreunde! Wir hoffen, Sie in recht grosser Zahl in Winterthur begrüssen zu können und bieten Ihnen heute schon herzlichen freigeistigen

Willkomm!

Der Hauptvorstand.

Zugsverbindungen :

a) für Samstag:

Basel ab 14.47, Zürich an 16.11, Zürich ab 16.22, Winterthur an 16.48.

Bern ab 13.45, Zürich an 15.52.

Olten ab 14.53.

Luzern ab 13.06, Zürich an 14.11 (Schnellzug).
oder ab 13.58, Zürich an 15.40.

b) für Sonntag:

Basel ab 7.40, Zürich an 9.08, Zürich ab 9.23, Winterthur an 9.48.

Bern ab 7.—, Zürich an 9.15.

Olten ab 8.17.

Luzern ab 6.53, Zürich an 8.01.

c) Rückfahrt am Sonntag abend:

Nach Basel: Winterthur ab 17.42 oder 19.40.

Zürich ab 19.15 oder 20.47.

Basel an 20.31 oder 22.07.

Nach Olten und Bern:

Winterthur ab 17.42 oder 19.40.

Zürich ab 18.30 oder 21.35

Olten an 19.39 oder 22.34.

Bern an 21.— oder 23.50.

Nach Luzern: Winterthur ab 17.42 oder 19.40.

Zürich ab 18.34 oder 20.20.

Luzern an 19.43 oder 21.30.